

PRESS RELEASE

# BECKER SCHMITZ

Weiße Nacht / Stiller Aufruhr



Die Mauer Der Vernunft Sich Im Schläfe Auflösend | 2016, 45,5 x 35 cm. Öl auf Malplatte

**WEISSE NACHT / STILLER AUFRUHR****Neue Arbeiten von Becker Schmitz bei KÖPPE CONTEMPORARY**

Wie eine Terra incognita – wie eine Landschaft, die noch zu erforschen wäre – wirken manche Bildmotive von Becker Schmitz. Die neuen Bilder des Niederrheinländers aus Moers, die er in der Berliner Galerie KÖPPE CONTEMPORARY zeigt, sind aufgeladen mit rätselhaften überwirklichen Stimmungen. Elementare Dinge wie Wasser, Wald, Pflanzen, Häuser, Boote werden angedeutet. Ebenso wie androide Figuren, Misch- oder Fabelwesen aus Mensch und Tier. Erstmals sind in der Galerie auch Bild-in-Bild-Gemälde zu sehen. Häuser und Boote erscheinen darin als Schutzräume.

In den Bildern des Künstlers herrscht oft eine Atmosphäre der Stille, Ruhe und Abgeschiedenheit. Den Eindruck des Fantastischen sowie der Rückbesinnung auf anderen Zeiten – fernab der Gegenwart – steigert Becker Schmitz noch durch rätselhafte Signale sowie Farb- und Lichteffekte. Das alles wird nur angedeutet und erscheint oft traumhaft, unwirklich und manchmal auch unheimlich. Aus einer tieferen Dimension heraus klingt in diesen Bildern eine sehnsüchtige Grundstimmung an. Das Thema der Erinnerung spielt eine dominante Rolle.

Becker Schmitz blickt auch zurück auf die Geschichte der Malerei. So finden sich Parallelen zu Munch, Böcklin, Nolde, Doig oder dem Minimalisten Christian Røeckenschuss und dem Maler und Objektkünstler Blinky Palermo. Auch die Zeitgenossin Lea Carla Diestelhorst, mit der er 2012 das Gemälde „The Quest“ realisierte, gab Becker Schmitz wichtige Impulse für seine Arbeit. Es ist eine gegenseitige Einflussnahme, die er in seiner Arbeit und mit seiner Arbeitsweise auf einzigartige Weise sublimiert. Darüber hinaus bedient er sich auch Bildelementen und Motiven von Naturvölkern.

Will uns Becker Schmitz mit seinen Bildern an die Ursprünge der Welt oder an eine verlorene Zeit erinnern? An eine Zeit, in der das Leben noch einfach und überschaubar war? Oder deuten seine Motive auf eine Welt nach der Apokalypse und damit auf einen Neuanfang? Nichts an Becker Schmitz' Bildern ist eindeutig. Auch wenn der Betrachter seine Bilder auf den ersten Blick als Landschaftsbilder charakterisiert, so ließen sich doch manche Werke fraglos als abstrakte Malerei interpretieren. Die Welt, die Becker Schmitz in seinen Bildern reflektiert, ist verführerisch schön. Aber sie ist auch fragwürdig, denn Desaster und Idylle liegen dicht beieinander.

KÖPPE CONTEMPORARY, 2017

Vernissage: 22. Juni 2017 | 19-22 h

23.06.-28.07.2017



Das Schweigehaus | 2017, 120 x 100 cm, Öl auf Leinwand



Die Farbfrequenz | 2015, 40 x 30 cm, Öl / Leinwand

## KÖPPE CONTEMPORARY

Knausstr. 19 · 14193 Berlin-Grünwald  
Tel.: +49 (0)30 825 54 43 · +49 (0)176 23 37 92 78  
galerie@villa-koepp.de · www.villa-koepp.de

Di-Fr 15:30-19 h | Sa 11-17 h  
sowie nach Vereinbarung

© Köppe Contemporary, 2017